

Planos und Pampas Amerikas, auf den Gebirgen mit ewigem Schnee, in den Polarländern und an den Nordküsten vom 68° an in Sibirien und dem westlichen Nordamerika, doch in Kamtschatka und Labrador schon v. 58° und in Europa erst v. 70° an. In den Waldregionen der Erde findet sich eine große Verschiedenheit der Physiognomie dieses Theils der Flora nach Zonen, Hemisphären und Erdtheilen, wenn man auch von N. nach S. im allgemeinen scheidet: die Region der immergrünen Nadelwälder, der sommergrünen Laubwälder, der immergrünen Laubwälder und der starrblättrigen Wälder.

§. 43. Nicht minder wichtig als die Wälder sind die weit verbreiteten, die Völker der einzelnen Erdräume hauptsächlich nährenden Pflanzen, in Europa und Nordasien Hafer, Gerste, Roggen und Weizen nebst Kartoffeln, in Südasiens und den Inseln Reis und Bananen oder Pifang, in Afrika Durra und Palmen (Dattel-, Kokos-, Mauritius- und Sagu-Palmen), in Amerika Mais, Quinoa, Maniok und Kartoffel, sowie in Polynesien Brotfruchtbaum und Bananen. Von gleich hoher Bedeutung sind für das Völkerleben die besonders dienstbaren Thiere einzelner Zonen: Rennthiere und Hunde, Pferde, Rinder und Schafe, Elephanten, Dromedare und Kameele, Lama und Falo.

§. 44. Von der Pflanzenwelt und ihrer Fülle und Mannigfaltigkeit hängt im allgemeinen das Thierleben der einzelnen Erdräume ab, wenn auch gewisse Thierarten nur in Wäldern, andere auf Wiesen und Feldern, noch andere auf Gebirgen oder in der Ebene und einige nur an und in dem Wasser leben. An das Klima sind die meisten gebunden, obwohl weniger als die Pflanzen, da ihr Wanderungs- und Verbreitungsbezirk ausgedehnter ist.

§. 45. Auch für die Thierwelt oder Fauna ist die Zonenverschiedenheit sehr charakteristisch. Die heiße Zone ist die Heimath der großen Raubthiere, der großen pflanzenfressenden Dichthäuter, der Affen, der Strauße, der großen Amphibien und der prachtvollsten Insekten, die gemäßigte Zone der kleineren Raubthiere, der kleineren Vögel, namentlich der Singvögel und Zugvögel, der Hausthiere und der kleineren Amphibien und die nördliche kalte Zone der großen Seethiere, der reichgefiederten Wasservögel, der Eisbären und der kostbaren Pelzthiere. Mehr auf das Einzelne geht die Eintheilung der Thierwelt in 14 zoologische Regionen, wovon 7 für die alte Welt und 7 für die neue auf gestellt werden.

§. 46. Vor allen Bewohnern der Erde zeichnen sich die Menschen sowohl durch körperliche als auch geistige Vorzüge aus. Ihre Zahl auf der ganzen Erde berechnet man meistens auf 1000 Millionen. Sie sind einander in den charakteristischen Merkmalen und wesentlichen Vorzügen nicht nur ähnlich, sondern gleich; nichts desto weniger aber findet doch eine große Verschiedenheit statt in Rücksicht auf Farbe, Lebensart, Sprache, Religion und Regierungsverfassung.

§. 47. In Hinsicht der Farbe giebt es: 1) weiße Menschen, die kaukasische Race, in Europa, in Westasien bis an den Ob, das kaspische Meer und den Ganges und in Nordafrika bis in die Sahara; —